



Denkmäler klug energetisch modernisieren

Photovoltaikanlagen sind eine Option, aber nicht das Allheilmittel

München (24.01.2023). Die energetische Modernisierung denkmalgeschützter Gebäude ist bei fundierter fachlicher Planung gut möglich und aus Klima-Gesichtspunkten sinnvoll. Welche Maßnahmen geeignet sind, variiert jedoch von Fall zu Fall. Die Bayerische Ingenieurekammer-Bau spricht sich daher dafür aus, jedes Denkmal ergebnisoffen von Fachleuten prüfen und einschätzen zu lassen.

„Es wäre falsch, nun alle Dächer denkmalgeschützter Gebäude mit Photovoltaikanlagen zu versehen, nur weil die Ampelkoalition die Nachrüstung zuletzt erleichtert hat“, sagt Klaus-Jürgen Edelhäuser, Denkmalexperte aus Rothenburg ob der Tauber und Vorstandsmitglied der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau. „Es ist gut, dass diese Möglichkeit besteht, denn wir müssen uns der Klimakrise entschieden entgegenstellen und bislang wenig genutzte Optionen ausschöpfen. Tabu darf es da nicht geben. Aber ebenso wenig ist es zielführend, nun jedes Dach mit Photovoltaik auszustatten. Welche Maßnahme die richtige ist, um aus einem Denkmal das energetisch Beste rauszuholen, müssen Planerinnen und Planer mit entsprechender fachlicher Expertise bewerten“, so Edelhäuser weiter.

Der Energieberatung im Baudenkmal kommt damit eine noch größere Bedeutung als bisher schon zu. „Eine ganzheitliche Betrachtung der Energieeffizienz von Baudenkmalern und Ensembles ist das A und O“, stellt Edelhäuser fest. „PV-Anlagen sind ein Element der regenerativen Energiebereitstellung, aber nicht das einzige. Unsere große Verantwortung ist es, unsere Kulturlandschaft für die Zukunft zu erhalten und gleichzeitig einen wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Gebäudebetrieb sicherzustellen. Mit Hilfe fachkundiger Planerinnen und Planer können beide berechtigten Interessen unter einen Hut gebracht werden“, führt das Vorstandsmitglied der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau aus. Expertinnen und Experten mit entsprechender Qualifikation findet man bei den Ingenieurekammern der Bundesländer und unter www.planersuche.de.

Ihre Ansprechpartnerin

Sonja Amtmann
Pressereferentin

Bayerische Ingenieurekammer-Bau
Pressereferat
Schloßschmidstraße 3
80639 München

Telefon: 089 419434-27

Fax: 089 419434-20

E-Mail: s.amtmann@bayika.de
www.bayika.de